

Freie Formen, runde Ecken und schiefe Kanten sind nur ein kleiner Teil der möglichen Konturen, die wir prüfen können.

Dem entsprechend groß ist die mögliche Anwendungsvielfalt der verschiedenen Formen und Konturen. Anlehnend an die Lehren sind auch die Maßverkörperungen notwendig und sinnvoll, um einen möglichen Messaufwand abzuschätzen beziehungsweise die Messung komplett zu ersetzen.



EWF 5563.61

Das Prüfen mit Maßverkörperungen umfasst vor allem Konturen und Formen mit geometrischer Definition, wobei oftmals eine Messung aufgrund der komplexen Form sehr aufwendig ist. Bekannte Beispiele sind hierbei die Prüfung von Radprofilen, Zugeinrichtungen, Stosseinrichtungen, Drehpfannen, Bremsklotzsohlen, Bremsklotzschuhen, Bremsflächen, Korbbögen und Schienenprofilen.

Die häufigste Prüfmethode ist der Abgleich zwischen IST und SOLL-Profil auf Basis des Lichtspaltverfahrens. Da es bei Maßverkörperungen keine Gut- und Ausschuss-Lehren gibt, ist demnach nur eine Prüfung zum SOLL Zustand der Kontur möglich. Je nach Ausprägung und Abnutzungsgrad kann die Abweichung mit dem Lichtspaltverfahren abgeschätzt oder zusätzlich mit Messstiften ausgefühlt werden.



Schienenlehren

Die Bilder sind Beispiele für Standardprüfungen und zeigen nur einen Teil der Möglichkeiten. Natürlich stehen Ihnen bei Bedarf unsere Ingenieure für die Entwicklung an Ihrem speziellen Einsatzfall zur Verfügung.

Kontakt:

Heidi Urban
Vertrieb EWF-Messmittel

DB Systemtechnik GmbH
Emilienstraße 45, 09131 Chemnitz

Telefon: +49 (0) 371 493 - 2011
heidi.urban@deutschebahn.com

www.db-systemtechnik.de/EWF

Kontakt:

Hassan Benaich
Manager Sales

DB Systemtechnik GmbH
Völckerstraße 5, 80939 München

Telefon: +49 (0) 89 1308 - 5450
hassan.benaich@deutschebahn.com

www.db-systemtechnik.de